

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-----------|
| Abbildungs- und Tafelverzeichnis | 8 |
| Danksagung | 9 |
| Vorwort | 10 |
| Einleitung | 11 |
| Kapitel 1 – Was ist eine „integrierte Vorgehensweise“ | 15 |
| A. Vier Problem-Bereiche | 16 |
| B. Grundlegende Wahrheiten | 17 |
| C. Sandys Geschichte: Wer ist diese Frau? Was hat sie getan? | 25 |
| D. Was erwartet Sie nachfolgend? | 32 |
| E. Denkanstöße | 33 |
| Kapitel 2 – Vergebung, der Schlüssel zur Freiheit | 35 |
| A. Anderen vergeben | 36 |
| B. Um Gottes Vergebung bitten: Buße | 49 |
| C. Mir selbst vergeben | 55 |
| D. Vorgehen, um zur Vergebung anzuleiten | 57 |
| E. Denkanstöße | 61 |
| Kapitel 3 – Sünden der Vorfahren und resultierende Flüche | 63 |
| A. Definition von Sünden der Vorfahren | 63 |
| B. Zusammenhang zwischen den Dienst-Bereichen | 65 |
| C. Der Standpunkt Gottes | 67 |
| D. Vorbereitung zum Dienst im Bereich Sünden der Vorfahren und daraus resultierender Flüche | 73 |
| E. Biblische Basis für Sünden der Vorfahren | 74 |
| F. Gedanken, die relevant für Sünden der Väter sind | 83 |
| G. Sandys Geschichte: Täuschung der Vorfahren | 87 |
| H. Flüche | 88 |
| I. Biblische Basis für Flüche | 96 |
| J. Eigene Sünde | 98 |
| K. Biblisches Beispiel für Sünden der Vorfahren und Flüche | 100 |
| L. Biblische Basis für die Freiheit von Sünden der Vorfahren | 104 |
| M. Befreiung von Sünden der Vorfahren und Flüchen: Schritte | 110 |
| N. Denkanstöße | 115 |

| | |
|--|-----|
| Kapitel 4 – Ungöttliche Glaubensinhalte | 117 |
| A. Zusammenhang zwischen den Dienst-Bereichen | 120 |
| B. Definitionen/Beschreibungen | 122 |
| C. Gottes Plan und Absicht bezl. unserer Glaubensinhalte | 124 |
| D. Wie ungöttliche Glaubensinhalte entstehen | 126 |
| E. Glauben-Erwartung-Kreislauf | 132 |
| F. Die Wichtigkeit dessen, was wir glauben | 133 |
| G. Ergebnisse von ungöttl.Glaubens.: Unnötige Einschränkungen .. | 138 |
| H. Sandys Geschichte: Tödliche ungöttliche Glaubensinhalte | 140 |
| I. Typische ungöttliche Glaubensinhalte | 143 |
| J. Höhere Ebene von Wahrheit als die der Fakten | 149 |
| K. Ersetzen von ungöttlichen Glaubensinhalten durch göttliche | 151 |
| L. Befreiung von ungöttlichen Glaubensinhalten: Schritte | 159 |
| M. Denkanstöße | 167 |
| | |
| Kapitel 5 – Verletzungen an Seele/Geist | 169 |
| A. Die integrierte Vorgehensweise zum Heilungs- und Befreiungsdienst verstehen: | 170 |
| B. Definition von Verletzungen an Seele/Geist | 172 |
| C. Biblische Basis für Seele/Geist Heilung | 173 |
| D. Unser persönliches Erfahren von Heilung | 179 |
| E. Information über Verletzungen an Seele/Geist | 180 |
| F. Einige Folgen von Verletzungen | 183 |
| G. Mögliche Hindernisse beim Empfangen von Heilung | 185 |
| H. Das „Innere“ einer Erinnerung verstehen | 187 |
| I. Vorbereitung des Seelsorgeempfängers | 190 |
| J. „Auf Gott warten“, Hörendes Gebet | 193 |
| K. Sandys Geschichte: Endlich geschützt | 219 |
| L. Dienst der Heilung von Verletzungen an Seele/Geist: Bestandteile | 220 |
| M. Denkanstöße | 225 |
| | |
| Kapitel 6 – Dämonische Belastung | 227 |
| A. Christen und Dämonen | 228 |
| B. Die Wechselbeziehung der Seelsorgedienst-Bereiche verstehen ... | 231 |
| C. Biblische Grundlage für Befreiung | 234 |
| D. Dämonische Belastung: Worte und Definitionen | 244 |
| E. Vorgehen von Dämonen | 247 |
| F. Hintergrundinformation für den Befreiungsdienst | 272 |
| G. Was tun mit hartnäckigen Dämonen | 274 |

| | |
|---|-----|
| H. Nach der Befreiung: Das Haus sauber halten | 283 |
| I. Sandys Geschichte: „Schlechtes Inneres“ Festung (Fortsetzung.) | 287 |
| J. Vorbereitung für den Befreiungsdienst | 292 |
| K. Befreiungsdienst: Allgemeiner Prozess | 298 |
| L. Befreiungsdienst: Einzelne Schritte | 301 |
| M. Denkanstöße | 306 |
| Kapitel 7 – Frei werden und frei bleiben! | 307 |
| A. Seelenverbindungen – Die Verbindungen, die binden | 308 |
| B. Dämonische Festungen | 310 |
| C. Sandys Geschichte: Jahre später | 312 |
| D. Letzte Kommentare | 316 |
| E. Denkanstöße | 318 |
| | |
| Anhang | 321 |
| Über die Autoren | 337 |
| Fußnoten | 339 |

Abbildungsverzeichnis

| | |
|--|-----|
| Abbildung 1 – Erinnerungshilfe „Vergebungskreuz“ | 58 |
| Abbildung 2 – Anzahl der Menschen in vier Generationen | 84 |
| Abbildung 3 – Glaube-Erwartung-Kreislauf | 132 |
| Abbildung 4 – Offene Türen für dämonischen Eintritt | 254 |
| Abbildung 5 – Diagramm, Verbindungen und gegenseitige Unterstützung dämonischer Gruppierungen | 271 |
| Abbildung 6 – Sandys „Schlechtes Inneres“ Festung | 287 |

Tafelverzeichnis

| | |
|--|-----|
| Tafel A: Bibelstellen betreffend Vergebung | 41 |
| Tafel B: Bibelstellen betreffend Sünden der Vorfahren | 76 |
| Tafel C: Häufig auftretende Sünden der Vorfahren | 87 |
| Tafel D: Fluch – Segen | 93 |
| Tafel E: Bibelstellen betreffend Flüche | 97 |
| Tafel F: Bibelstellen bezüglich Freiheit | 105 |
| Tafel G: Bibelstellen „Ungöttliche Glaubensinhalte“ (Teil 1) | 127 |
| Tafel H: Bibelstellen „Ungöttliche Glaubensinhalte“ (Teil 2) | 137 |
| Tafel I: Typische ungöttliche Glaubensinhalte bezüglich uns selbst | 144 |
| Tafel J: Typische ungöttliche Glaubensinhalte bezüglich Anderer | 146 |
| Tafel K: Ehemann/Ehefrau, ergänzende ungöttliche Glaubensinhalte | 148 |
| Tafel L: Übung Schreiben UGI und GGI | 160 |
| Tafel M: Bibelstellen betreffend Verletzungen an Seele/Geist | 176 |
| Tafel N: Situationen, die Verletzungen verursachen | 181 |
| Tafel O: Bibelstellen betreffend Befreiung | 238 |
| Tafel P: Königreich der Finsternis | 246 |
| Tafel Q: Definitionen dämonische Belastung | 247 |
| Tafel R: Typische Belastungen durch Dämonen | 251 |
| Tafel S: Anzeichen von dämonischer Belastung im Verhalten | 266 |
| Tafel T: Bibelstellen, die Dämonen hassen | 280 |

Danksagung

Nur wenig Bedeutsames ist jemals im Alleingang vollbracht worden. Die Menschen, die durch Liebe, Ideen, tatkräftige und finanzielle Hilfe zum Gelingen des Projekts beitragen, stehen normalerweise nicht im Rampenlicht und ernten den Applaus. Sie halten sich eher abseits und freuen sich über den Erfolg – und danken Gott in ihren Herzen dafür. Wir erhielten sehr viel Unterstützung, als wir die erste und auch die zweite Ausgabe unseres früheren Buches *Restoring the Foundations* schrieben und herausgaben. Dieselben Menschen standen uns zur Seite, als wir *Biblische Heilung und Befreiung* zur Herausgabe vorbereiteten. Chris und Jan Mungeam von Sovereign World sind bedeutende Ermutiger gewesen. Wir freuen uns, unsere Vision mit ihrer zusammenzufügen, um christliche Bücher in Dritte Welt Nationen zu bringen. Tim Pettingale stellte beständige Unterstützung und weisen Rat bereit, während wir das Buch veröffentlichten.

Wir wollen uns bei unseren Freunden und hingeebenen und engagierten Mitarbeitern des Healing House Network bedanken. Gemeinsam bringen wir die Nachricht und Realität von Gottes Heilung der ganzen Welt. Danke, dass ihr mit uns unterwegs seid.

Wir sind auch sehr dankbar für unser Büropersonal, Susan Hedman und Jeannie Mack – dafür dass sie alles am Laufen halten, während wir reisen und „im Verborgenen“ Bücher schreiben. Auch wollen wir wieder allen Pfarrern, Gemeinden und Leitern anderer Netzwerke danken, die uns helfen, die Botschaft und den Dienst von *Restoring the Foundations*, *Biblische Heilung und Befreiung* zu verbreiten.

Wir sind sehr dankbar für Bischof Bill Hamon und Christian International, für ihre kontinuierliche Liebe, Unterstützung und ihre Bereitschaft, uns eine Heimatbasis bereitzustellen, auch während wir reisen.

Dem Fürbitteteam, das uns von Christian International während unserer Reisen zugeordnet war und uns half, den Feind in Schach zu halten: Ganz herzlichen Dank.

Ohne eure Hilfe hätten wir den Kraftaufwand zur Fertigstellung nicht bringen können.

Vorwort

Der durch *Biblische Heilung und Befreiung* hervorgebrachte Seelsorgedienst hilft Menschen zu ihren wahren Grundlagen zurückzukehren: den Fundamenten ihrer Seele, ihres Verstandes und ihres Geistes. Indem sie den Seelsorgedienst für die vier Problem-Bereiche durchlaufen, erhalten sie Aufklärung, Heilung, Erlösung und Wiederherstellung. Meine Frau und ich wurden sehr gesegnet, während wir durch diesen Seelsorgedienst gingen. Die Wahrheiten und einzelnen Dienste waren ein so großer Segen und so wiederherstellend, dass ich alle Verwaltungsratsmitglieder von Christian International bat, den Seelsorgedienst in Anspruch zu nehmen. Wir forderten auch alle unsere 500 Mitarbeiter im Christian International Network auf, durch den Wiederherstellungsprozess zu gehen, und ihn dann in ihrer Gemeinde als einen permanenten Seelsorgedienst einzuführen.

Die in diesem Buch gezeigten Wahrheiten sind nicht Theorien, sondern bewährte, göttliche, biblische Prinzipien und Anwendungen, die Umgestaltung und Wiederherstellung bringen. In den neunundvierzig Jahren meines Seelsorgedienstes bin ich mit fast jedem im Leib Christi verfügbaren Seelsorgedienst in Berührung gekommen. Ich kann wirklich sagen, dass *Biblische Heilung und Befreiung* den ausgewogensten und praktikabelsten Seelsorgedienst in diesem Bereich darstellt, den ich jemals miterlebt oder erfahren habe. Dieses Buch und seine Anwendung im Seelsorgedienst, den die Kylstras entwickelt haben, wird vom Heiligen Geist verwendet, um die „Flecken und Runzeln“ aus der Gemeinde Christi wegzunehmen.

Ich habe mit Chester und Betsy Kylstra über viele Jahre zusammengearbeitet. Ihr Charakter und ihre Integrität sind im Dienst wie im Privatleben vorbildlich. Die Früchte ihres Seelsorgedienstes kann man in dem Leben hunderter Christen erkennen sowie in den vielen geretteten Ehen und wiederhergestellten Mitarbeitern. Wir danken euch und segnen euch, Chester und Betsy, für eure Hingabe an Gott, diese Wahrheiten des Dienstes der gesamten Gemeinde Christi zu bringen.

Dr. Bill Hamon

Gründer und Präsident von

Christian International Ministries Network

Einleitung

Wir sind erfreut und begeistert, das Buch *Biblische Heilung und Befreiung* veröffentlichen zu können. Es ist die Umsetzung einer klaren Anweisung vom Herrn, die Offenbarung von der Kraft und Wirksamkeit des *Restoring the Foundations* Seelsorgedienstes im Leib Christi so vielen wie möglich zugänglich zu machen. Die Zeit ist kurz, Er kommt bald zurück zu einer Braut ohne Flecken und Runzeln¹.

Dieses Buch stellt einen weiteren sehr wichtigen Schritt zum „Verbreiten des Wortes“ dar. Es ist ein neues Unterfangen, den *Restoring the Foundations* Seelsorgedienst schriftlich zu dokumentieren. Die erste und zweite Auflage von *Restoring the Foundations* auf Englisch – veröffentlicht 1996 und 2000 – waren die Anfangsprojekte. Sie wurden durch *Proclaiming His Word* herausgegeben. Nun jedoch möchte *Sovereign World* die Offenbarung von *Biblische Heilung und Befreiung* weltweit verbreiten. Dieses Buch wurde geschrieben, um ein effektives Werkzeug für diesen Auftrag zu sein. Unser Eifer, die Offenbarung mit dem ganzen Leib Christi zu teilen, hat mit diesem Buch stark zugenommen. Mit großer Begeisterung erwarten wir den Zeitpunkt, wo es in andere Sprachen übersetzt wird.

Dieses Buch stellt viele Jahre unserer persönlichen Heilung und Ausbildung durch den Heiligen Geist dar. Sogar während Er uns von unseren eigenen Verletzungen und Gebundenheiten heilte, trainierte er uns, um anderen zu helfen und sie zuzurüsten. *Biblische Heilung und Befreiung* behandelt diese sehr wirksame Vorgehensweise zum Seelsorgedienst.

Gott hat uns eine Offenbarung seines intensiven Verlangens gegeben, seine Kinder geheilt und befreit zu sehen. Dieser Wunsch ist so groß, dass Er eine professionelle säkulare Beraterin/Lehrerin (Betsy) und einen Luft- und Raumfahrt Software Ingenieur/Lehrer (Chester) nahm und damit begann, ein für Seinen Heiligen Geist aufgeschlossenes Heilungs-/Befreiungsseelsorgeteam aufzubauen. Er hat uns das Verlangen gegeben, dieses Wissen durch den *Restoring the Foundations* Seelsorgedienst mitzuteilen und andere zu trainieren, auszurüsten und zu aktivieren. Dieses Buch ist eines der Gefäße, um die grundlegenden Einsichten, inklusive biblischer Untermauerung der Konzepte und Prinzipien, mitzu-

1 Siehe Epheser 5:27.

teilen. Dieses Buch umfasst die grundlegenden wiederherstellenden Maßnahmen, die im Leben jedes Christen durchgeführt werden sollten, während Gott durch den Heiligen Geist Sein Werk der Heiligung wirkt.² Dieser grundlegende Seelsorgedienst liefert eine gute Basis, auf der andere, spezifischere Dienste, Jüngerschaftstraining und Zurüstung aufbauen können.

Wir betrachten diesen Prozess als *Restoring the Foundations* Seelsorgedienst. Es ist eine integrierte Anleitung für *Biblische Heilung und Befreiung*, welche die vier grundlegenden Problem-Bereiche behandelt:

1. Sünden der Vorfahren und daraus resultierende Flüche
2. Ungöttliche Glaubensinhalte
3. Verletzungen an Seele/Geist
4. Dämonische Belastung

Der Schlüsselbegriff *Integrierte Vorgehensweise zum Biblischen Heilungs- und Befreiungsdienst* bedeutet Seelsorgedienst in allen diesen Bereichen gleichzeitig und unter der Führung und Kraft des Heiligen Geistes. Wenn dies getan wird, gibt es mehr, tiefere und anhaltendere Heilung und Befreiung, als wenn nur in einem, zweien, oder sogar dreien dieser Bereiche zur selben Zeit gedient wird.

Der Wiederherstellungsprozess, der im Leben jedes Christen vorgeht, fällt auch mit der Wiederherstellung der Gemeinde zusammen. Er gehört in die und ist Teil von der Wiederherstellung der Apostel und Propheten.^{3,4} Der *Restoring the Foundations* Seelsorgedienst (und andere ähnliche Heilungs-Seelsorgedienstansätze) wurden über die letzten zwanzig Jahre von Gott hervorgebracht, um grundlegende Heilung und Befreiung in die Gemeinde zu bringen. Er möchte ganz besonders seine Mitarbeiter im fünffältigen Dienst⁵ geheilt und befreit sehen, sodass sie ihren Teil der Arbeit erfüllen können, die Braut Christi auf Sein zukünftiges Kommen und die Wiederherstellung aller Dinge vorzubereiten.⁶

2 Römer 15;16, 1.Korinther 6;11, 1.Thessalonicher 4;3

3 Bill Hamon, *Prophets and the Prophetic Movement*, Destiny Image, Shippensburg, PA, 1990

4 Bill Hamon, *Apostles, Prophets, and the Coming Moves of God*, Destiny Image, Shippensburg, PA, 1997.

5 Siehe Epheser 4;8,11-12.

6 Siehe Apostelgeschichte 3;21.

Drei verschiedene Grundlagenbereiche werden heute wiederhergestellt. Die Grundlage eines jeden Heiligen, die Grundlagen der lokalen Gemeinde und die Grundlage der weltweiten Gemeinde Christi. Wenn jeder einzelne Heilige wiederhergestellt ist, ist damit jede dieser drei Grundlagen wiederhergestellt, geheilt, gestärkt, befähigt und ausgerüstet. Als Ergebnis wird der ganze Tempel wiederhergestellt, was wiederum den Weg bereitet für die Rückkehr des Herrn.⁷

In die Tat umsetzen

Die biblischen Prinzipien und Konzepte, wie sie in unserem ursprünglichen Buch *Restoring the Foundations* und in diesem Buch ausgedrückt werden, müssen in die Tat umgesetzt werden, um wirksam zu sein. Wir haben mehrere Lehr- und Ausbildungsprogramme für die lokale Gemeinde und die christlichen Werke entwickelt. Diese Programme rüsten *Restoring the Foundations* Laienseelsorger, Zellen- und Kleingruppenleiter und andere Mitarbeiter des fünffältigen Dienstes aus.⁸ Wir sind dankbar für die Salbung und die reiche Frucht, die aus allen diesen Bereichen hervorkommt.

Zeugnisse: Hinweis

Auf eines möchten wir Sie noch hinweisen, bevor wir mit dem Hauptteil des Buches beginnen. Obwohl wir Erlaubnis von den beteiligten Personen erhielten, die persönlichen, in diesem Buch beschriebenen Zeugnisse zu veröffentlichen, haben wir ihre Namen geändert, um die Identität zu schützen. Sollten Sie meinen, jemanden aus den Ereignissen der Geschichte zu erkennen, bitten wir Sie zu bedenken, dass wir hunderten Menschen mit ähnlichen Problemen geholfen haben. Wie Paulus in 1. Korinther 10;13 schreibt: „*Vergesst nicht, dass die Prüfungen, die ihr erlebt, die gleichen sind, vor denen alle Menschen stehen. Doch Gott ist treu ...*“

Viele Leute haben uns inzwischen mitgeteilt, wie wichtig der *Restoring the Foundations* Seelsorgedienst für sie war und welche Wirkung er auf ihr Leben hatte. Vor kurzem kommentierte ein Mann: „Neben der Bibel ist *Restoring the Foundations* das wertvollste Buch, das ich besitze.“ Unnötig zu sagen, dass es sehr erfüllend ist, anderen Menschen auch durch unsere Bücher zu helfen.

7 Siehe Jesaja 40;3 und Maleachi 3;1.

8 Siehe Seite 338 für Kontaktinformationen, um mehr über diese Programme zu erfahren.

Möge Gott Sie segnen und Sie auf eine neue Ebene der Offenbarung Seiner heilenden Gnade bringen, wenn Sie dieses Buch lesen und studieren.

Chester und Betsy Kylstra

Januar 2003

Kapitel 1

Was ist eine „integrierte Vorgehensweise“

*„Weil wir diese Zusagen haben,
liebe Freunde, wollen wir uns von allem reinigen,
was unserem Körper oder unserem Geist schaden könnte.
Denn wir fürchten Gott;
deshalb streben wir nach einem geheiligten Leben.“*

2.Korinther 7:1

Viele Menschen in der Welt sind gefangen und verwundet. Sie glauben, sie seien hilflos. Wir gehörten auch einmal zu dieser Gruppe. Von Gott und durch Seine Gnade empfangen wir eine Offenbarung über wichtige Schlüssel des Königreichs.¹ Zuerst konnten wir uns selbst helfen und dann vielen anderen ermöglichen, Gottes wiederherstellende Heilung und Freiheit zu erhalten. Dieses Buch enthüllt die benötigten Schlüssel, um die Ketten zu lösen, die unser Leben binden und unser geistliches Wachstum verhindern. Diese Schlüssel sind die Erkenntnis, wie man in den vier Problem-Bereichen gleichzeitig dient. Wenn wir einheitlich in den Bereichen (1) „Sünden der Vorfahren und daraus resultierende Flüche“, (2) „Ungöttliche Glaubensinhalte“, (3) „Verletzungen an Seele/Geist“ und (4) „Dämonische Belastung“ dienen, nennen wir das eine „Integrierte Vorgehensweise zum Biblischen Heilungs-Seelsorgedienst“ (nachfolgend meist IVBHS).

Gott hat uns gezeigt, dass diese vier Bereiche zusammenhängen und sich gegenseitig „stützen“. Wenn wir einen dieser vier Problem-Bereiche außer Acht lassen und im Dienst vernachlässigen, lassen wir eine Tür offen, durch die der Feind den ganzen Heilungsprozess untergraben kann.

A. Vier Problem-Bereiche

Lassen Sie uns einen kurzen Blick auf diese vier Problem-Bereiche werfen:

Sünden der Väter und daraus resultierende Flüche

Dieser Problem-Bereich hat seine Wurzel im zweiten Gebot (2.Moses 20;3-6), wo die Sünde des Götzendienstes im Fluch resultiert: „*der die Schuld der Väter heimsucht an den Kindern, an der dritten und vierten Generation*“. Um von diesem Fluch befreit zu werden, hat Gott ein Vorgehen gegeben, dem wir folgen können; es wird in 3.Moses 26;40 erstmals in der Bibel erwähnt. Wir bekennen die Schuld unserer Vorfahren und unsere eigene Sünde (1.Johannes 1;9), vergeben, wie es nötig ist (Matthäus 6;14-15) und wenden die Autorität aus dem vollendeten Werk Jesu Christi am Kreuz an, um die Flüche zu brechen (Galater 3;13) und unseren rechtmäßigen Anspruch vom Feind zurückzuholen (Kolosser 2;14).

Ungöttliche Glaubensinhalte

Unsere Gedanken sind voll von Unwahrheiten und Halbwahrheiten, die wir von unseren Vorfahren (d. h. Eltern, Großeltern) geerbt haben und in verletzenden Umständen und Erfahrungen während unseres Lebens geformt haben. Diese ungöttlichen Glaubensinhalte müssen durch göttliche Glaubensinhalte ersetzt werden (Römer 12;2). Dies wird durch einen sorgfältig strukturierten Prozess erreicht, in dem zuerst Buße getan wird, dass man diese Lügen geglaubt hat, sich dann von diesen Lügen lossagt wird und zum Schluss Gottes Wahrheit empfangen wird, um die Gedanken zu erneuern. Auch dieser Prozess hilft uns, den rechtmäßigen Anspruch vom Feind zurückzuholen, wenn wir unsere Übereinstimmung mit den Dämonen brechen.

Verletzungen von Seele/Geist

Jesus kam, um die zu heilen, die zerbrochenen Herzens sind (Lukas 4;18). Wenn wir im „Hörenden Gebet“ „auf den Herrn Jesus warten“, ist Er sehnsüchtig gewillt, die Verletzungen unserer Seele und unseres Geistes zu heilen. Er tut dies, indem Er uns den ursprünglichen Grund unserer Verletzung zeigt. Dann, nachdem wir uns um die notwendige Vergebung, Freilassung und Lossage gekümmert haben, heilt Er, was Er uns enthüllt hat. Jeder gesetzmäßige Anspruch, den wir dem Feind durch unsere sündige Reaktion auf die Verletzung gegeben haben, ebenso wie der vererbte,

dem Feind überlassene gesetzmäßige Anspruch, wird während dieses Teils des Dienstes zurückgeholt.

Dämonische Belastung

Nachdem wir in den vorab erwähnten drei Problem-Bereichen gedient haben, ist es nun relativ einfach, die Strukturen der dämonischen Belastung zu zerlegen und zu zerstören (Markus 16;17) und sie aus unserem Leben zu entfernen, da sie den „gesetzmäßigen Anspruch“ verloren haben. Es ist eine Freude, anderen zu helfen, freizukommen. Wenn die IVBHS von *Restoring the Foundations* (Wiederherstellung der Fundamente) vollständig in allen vier Problem-Bereichen angewandt wurde, bringt dies unserem Leben „integrierte Heilung“. Dies kann ein bedeutendes, das Leben veränderndes Geschehen sein. Wir erleben die umwandelnde Kraft von Gottes Gnade, indem seine Absichten erfüllt und wir mehr und mehr in das Bild Seines geliebten Sohnes, Jesus Christus, umgestaltet werden.² Dies öffnet außerdem die Tür für eine intimere Beziehung mit Gott und Er kann uns befähigen, ein überwindendes³ christliches Leben zu führen.

In den folgenden Kapiteln stellen wir die vier Problem-Bereiche detailliert vor, sodass Sie einerseits besser vorbereitet sind, wenn Ihnen gedient wird, andererseits aber auch befähigt werden, anderen effizienter zu dienen. Bevor wir dies aber anschauen, lassen Sie uns einen Blick auf die verschiedenen biblischen Wahrheiten werfen, die die IVBHS untermauern. Außerdem wollen wir ein erstes Stück von Sandys Geschichte erzählen, einer Geschichte von Gottes Heilung im Leben einer Frau, die wir in das ganze Buch eingewoben haben.

B. Grundlegende Wahrheiten

Die IVBHS von *Restoring the Foundations* basiert auf zentralen Wahrheiten des christlichen Glaubens. Beide, der Seelsorger und der Seelsorgeempfänger, müssen die Wahrheiten von „Jesu Erlösungswerk am Kreuz“, „Gottes Geboten“, „Gottes Stimme hören“ und „Gottes Waffen“ kennen und anwenden können.⁴

1. Das Kreuz

Im Herzen des Christentums ist das Kreuz Jesu Christi. Im Herzen unseres Glaubens ist das Kreuz. Und im Herzen jedes effektiven christlichen Dienstes steht ebenfalls das Kreuz.⁵

Das Kreuz ist die Quelle von Gottes größter Vorsorge für uns. Das Kreuz stellt den Austausch des Lebens dar, indem wir Jesus alles geben, was wir sind, im Austausch gegen Ihn selbst und alles, was Er für uns getan hat. Weil Jesus stellvertretend für uns Sühne geschaffen hat, indem Er selbst Sünde für uns und in unserem Namen wurde, haben wir nun einen Weg zurück zur Gerechtigkeit. Durch das Kreuz gibt uns Jesus alles, was wir für ein siegreiches Leben brauchen: Vergebung der Sünde, Sieg über die Macht der Sünde, Sieg über Satan und seine Dämonen, Macht über Krankheiten und Gebrechen und den Triumph über den Tod selbst. Das Kreuz stellt die Basis der Versöhnung mit Jesus und unserem Abba Vater dar. Wegen des Werkes von Jesus am Kreuz ist es möglich, dass wir ein überreiches freudevolles Leben auf der Erde leben, wie auch das herrliche Wissen um das ewige Leben erfahren können.

Im Kreuz können wir sehen, wie sich Gottes weit reichende Liebe nach uns ausstreckt. Dies wiederum gibt uns Hoffnung, uns nach Ihm auszustrecken, um zu beginnen, Seine Heilung für unseren Schmerz zu suchen. Durch das Kreuz, wo Gottes Zorn gegen unsere Sünde zufriedengestellt und unsere Strafe getragen wurde, können wir nun Buße tun, völlig vergeben und durch und durch gereinigt werden. Wegen des Kreuzes, wo Jesus zum Fluch für uns wurde, können wir nun die Macht der Flüche (Urteil) in unserem Leben brechen und frei sein von den Sünden unserer Vorfahren und den daraus resultierenden Flüchen. Am Kreuz hat Jesus gezeigt, dass Er der Weg, die Wahrheit und das Leben ist.⁶ Er ist der Maßstab für Wahrheit, der uns ermöglicht unsere ungöttlichen Glaubensinhalte zu erkennen und hinter uns zu lassen und zu Seinen göttlichen Glaubensinhalten vorzudringen. Da Jesus am Kreuz auch unseren Kummer und unsere Sorgen getragen hat, können wir Ihm berechtigterweise auch all unseren Schmerz abgeben und annehmen, dass Er unsere Verletzungen an Seele und Geist heilt. Am Kreuz, wo Jesus Satan bezwungen hat, können wir die Autorität erhalten, die Er für uns bereithält, um siegreich über Satan und seine Helfershelfer zu sein. Als Glaubende können wir Dämonen vertreiben und dämonische Unterdrückung in unserem Leben beseitigen.

Das Kreuz ist zentral für unsere Freiheit. Mit der IVBHS von *Restoring the Foundations* (im Folgenden auch *RTF*) machen wir uns die „Fülle des Kreuzes“ zu eigen. Wir empfangen sie, wenden sie in unserem Leben an, nehmen ihre Wahrheit und den Sieg in Besitz und sind dadurch befähigt, im Glauben vorwärts zu gehen. Dann sind wir in der Lage anderen zu helfen, indem wir „die Kraft des Kreuzes“ in ihr Leben bringen, und damit ihre Heilung und Befreiung.

2. Gottes Gebote

Für uns als Seelsorger ist es wichtig, einige Dinge über Gottes Gebote zu wissen. Wir müssen uns bewusst sein, dass es Konsequenzen hat, wenn wir oder die Menschen, denen wir dienen, ungehorsam sind und Gottes Gebote missachten. Genau dies ist der Grund, weshalb Jesus Christus einen Ausweg aus der Verurteilung geschaffen hat – weil Gottes Urteil ergeht, wenn wir Seine Gebote missachten. Unsere Aufgabe ist es zu lernen, wie wir uns Gottes Vorsorge zu eigen machen können, um dann auch anderen zu helfen, freizukommen.

Erinnern wir uns zunächst an die Haltung Jesu gegenüber dem Gesetz (Gottes Geboten):

„Versteht nicht falsch, warum ich gekommen bin. Ich bin nicht gekommen, um das Gesetz oder die Schriften der Propheten abzuschaffen. Im Gegenteil, ich bin gekommen, um sie zu erfüllen. Ich versichere euch: Solange der Himmel und die Erde bestehen, wird selbst die kleinste Einzelheit von Gottes Gesetz gültig bleiben, so lange, bis ihr Zweck erfüllt ist.“

Matthäus 5;17-18

Dann wendet er sich „uns“ zu und sagt:

„Wenn ihr also das kleinste Gebot brecht und andere dazu ermuntert, dasselbe zu tun, werdet ihr auch die Geringsten im Himmelreich sein. Dagegen wird jeder, der die Gesetze Gottes befolgt und sie anderen erklärt, im Himmelreich groß sein.“

Matthäus 5;19

Hier also in Matthäus und in vielen anderen Passagen, wie zum Beispiel in Lukas 16;17, demonstriert Jesus Seine Ehrerbietung und Achtung gegenüber dem Gesetz. Es ist offensichtlich, dass Er dasselbe von uns erwartet.

Folgen des Verletzens von Gottes Geboten

Wenn wir (und auch unsere Vorfahren) die Gebote Gottes verletzen, hat das Konsequenzen. Als erstes treten automatisch Auswirkungen auf. Wir können es mit dem Gesetz der Schwerkraft vergleichen. Wenn wir aus einem Gebäude springen, fallen wir hinunter. Die Schwerkraft gilt Tag und Nacht, sie gilt für Gläubige und Ungläubige. Sie ist unparteiisch. Jedes

von Gottes Geboten ist unparteiisch und immer inkraft. Wenn wir sündigen, wird eine Kettenreaktion ausgelöst, mit negativen Auswirkungen für jeden, der damit zu tun hat.

Die zweite Konsequenz ist, dass eigentlich immer Schmerz auftritt. In der Tat suchen die Menschen einen Dienst auf, um Heilung zu empfangen, weil sie Schmerzen haben. Sie sind aufgewühlt, durcheinander, gequält, schuldig, beschämt, wütend; die Liste geht weiter in einem fort. Schmerzen treiben uns zu Gott.

Eine weitere wichtige Konsequenz ist die geistliche Trennung von Gott. Wie in Jesaja 59;2 steht:

„Nein, eure Sünden sind eine Schranke, die euch von Gott trennt. Wegen eurer Sünden verbirgt er sein Antlitz vor euch und will euch nicht mehr hören.“

Die vierte bedauerliche Konsequenz ist, dass wir dämonischer Belastung einen rechtmäßigen Zugang geben. Paulus drückte sich klar aus, als er in Epheser 4;26-27 schrieb,

„Sündigt nicht, wenn ihr zornig seid, und lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen. Gebt dem Teufel keine Möglichkeit, durch den Zorn Macht über euch zu gewinnen!“

Gottes Lösung

Als Christen haben wir, was Gottes Gebote anbelangt, zwei Vorteile gegenüber dem Rest der Welt:

1. Wir haben ein Heilmittel, wenn wir Gottes Gebote verletzen und
2. können den Heiligen Geist um Gnade und Bevollmächtigung bitten, um in Zukunft die Übertretung von Gottes Geboten zu vermeiden.

Der Ort an dem wir Hilfe erhalten ist „beim Kreuz“. Wir haben über die großartige Vorsorge Gottes bereits geschrieben. Die Möglichkeit Gottes, Heilung zu erfahren, basiert auf dem Erlösungswerk von Jesus Christus am Kreuz. Dort wurden die Auswirkungen aller Übertretungen von Gottes Geboten auf einen Mann geworfen, Jesus Christus. Errettet zu werden von dem Urteil Gottes geschieht nur, wenn wir Seine Bedingungen erfül-

len. Im Glauben machen wir uns zu eigen, was Er für uns am Kreuz vollbracht hat. Was am Kreuz auf Golgatha geschah, macht es möglich, dass wir „eintreten“ können in die Verheißungen Gottes für Heilung und Befreiung.

Eine wichtige und bezeichnende Textstelle im 1. Johannesbrief ist Gottes Verheißung, die mit einer Bedingung verbunden ist, eine bedingte Zusage also:

„Wenn wir aber unsere Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, daß er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit.“
1.Johannesbrief 1,9 SLT

Wenn wir unseren Teil erfüllen (unsere Sünden bekennen), wird Gott seinen Teil erfüllen (uns die Sünden vergeben und uns von aller Ungerechtigkeit reinigen) weil er treu und gerecht ist. Darum können wir Befreiung erlangen von den Konsequenzen aus der Verletzung von Gottes Geboten.

Spezifische Gebote, von Bedeutung im RTF Heilungs-Seelsorgedienst

Wenn wir dienen, ist eine Reihe von Gottes Geboten von besonderer Bedeutung. Wir konzentrieren uns auf die vier, die im Mittelpunkt stehen bei der Anwendung der IVBHS:

- Saat und Ernte
- Multiplikation
- Zeit der Ernte
- Im Herzen glauben

Das Konzept und die Prinzipien, die in diesen Geboten gezeigt werden, werden in jedem der vier Problem-Bereiche verwendet, wenn wir die Heilung und Befreiung Jesu Christi in das Leben unseres Seelsorgeempfängers bringen.

3. Gottes Stimme hören

Unser innigster Wunsch ist es, Gottes Stimme zu hören und Seiner Führung in jeder Heilungs-Seelsorgedienst-Sitzung zu folgen. Für jede Person, der wir dienen, wollen wir das Beste. Wir wissen, dass bedeutende Heilung nur geschieht, wenn der Heilige Geist leitet und Jesus Christus die

Person berührt. Wir wollen alles hören, was Gott sagt in den Bereichen notwendige Vergebung, Sünden und Flüche der Vorfahren, wichtige Glaubensinhalte, die ungöttlich sind, Verletzungen, die Gott heilen möchte und dämonische Festungen und deren gesetzmäßigen Anspruch.

Während wir dienen, wollen wir in jedem Bereich sehr individuell geführt werden. Bevor der Seelsorgedienst beginnt, hören wir auf den Heiligen Geist, um die wahren Wurzeln des aufgetretenen Problems zu erkennen. Während der Seelsorgesitzung hören wir zu, während der Heilige Geist unsere Fragen und den Dienst führt. Nach der Sitzung hören wir zu, um uns auf die nächste Sitzung vorzubereiten.

Arten, Gottes Stimme zu hören

Unsere geistlichen „Empfangs-Sinne“ können in drei Kategorien eingeordnet werden: Hören, Sehen und Fühlen. Wir können Gottes Stimme „hören“ wie Samuel, der Prophet es tat, als er dachte, dass Eli ihn rufe⁷ und wie Elia am Berg Horeb⁸. Wir können Gottes Stimme aber auch in einer Vision „sehen“, wie Petrus und Johannes es auf dem Berg der Verklärung mit Jesus erlebten.⁹ In der Bibel sind einige Visionen aufgezeichnet, die von Propheten wahrgenommen wurden. Außerdem können wir die Stimme Gottes auch mit unseren Sinnen „fühlen“. Dies scheint regelmäßig bei Fürbittern aufzutreten, während sie für die Heilung anderer beten.

Die meisten von uns haben eine bestimmte Art, wie wir üblicherweise Gottes Stimme wahrnehmen. Wir können sie wie folgt vernehmen (hören, sehen, fühlen): Tieferes Verständnis der Schrift, innere Vision (Wort der Weisheit, Wort der Erkenntnis), Seine Worte in unserem Geist sehen, Seine Stimme in unserem Geist hören, träumen oder sogar indem wir emotionale oder körperliche Empfindungen wahrnehmen. Weitere, weniger häufige Arten, Gottes Stimme zu „hören“, sind äußere Vision und/oder akustische Wahrnehmung.

Gottes Stimme hören lernen

Viele von uns, ähnlich wie Samuel¹⁰, merken nicht, wenn Gott mit ihnen spricht. Wie Samuel, müssen wir lernen, Ihn zu hören, indem wir bewusst hin- und zuhören.¹¹

Die Gute Nachricht ist, dass Sie, selbst wenn Sie momentan nicht sicher sind, ob Sie Gottes Stimme hören, doch Zuversicht erlangen können, indem Sie üben und Ausbildung erhalten. Indem wir Gottes Stimme vernehmen und lernen in Seinen Gaben zu „fließen“, werden wir zuneh-

mend bereit, dem Feind unserer Seele entgegenzutreten und die Heilung Gottes anderen zu bringen.

4. Gottes Waffen

Als Seelsorger wollen wir bezüglich geistlicher Kampfführung nicht unwissend sein. Wir müssen unsere Scheuklappen wegnehmen und erkennen, dass ein geistlicher Kampf tobt. Wenn wir diesbezüglich blind oder passiv sind, werden wir früher oder später zu Opfern. Satan und seine Armee sind darauf aus, Errettung zu verhindern, unseren geistlichen Reifeprozess zu stoppen, unsere Gedanken mit dem Müll der Welt gefüllt zu halten und Krankheiten in unserem Körper zu fördern. Satan spielt nicht fair! Ihm ist jedes Mittel recht und er nutzt jeden rechtmäßigen Anspruch,¹² um uns zu bezwingen. Die gute Nachricht ist, dass wir keine erbärmlichen Kämpfer sein müssen mit kümmerlichen Waffen. Wir haben alle „Feuerkraft“, die wir benötigen. Jedoch müssen wir die Waffen aus dem Zeughaus holen und sie in Gebrauch nehmen!

„Wir setzen die mächtigen Waffen Gottes und keine weltlichen Waffen ein, um menschliche Gedankengebäude zu zerstören.“
2.Korinther 10;4

Wir haben unsere schützenden Waffen zur Verteidigung. Sie sind gemacht, um Satans feurige Pfeile abzulenken und sie zu stoppen. Es ist der Helm des Heils, der Schild des Glaubens, der Brustpanzer der Gerechtigkeit, der Gurt der Wahrheit und die Stiefel der Bereitschaft zur Verkündung des Evangeliums des Friedens.¹³

Dazu haben wir auch unsere Waffen zum Angriff. Das Militär lehrt seine Führer, dass „ein Angriff die beste Verteidigung ist“. Dasselbe gilt für die geistliche Kampfführung. Wir wollen unsere „gottgemäß mächtigen“ Angriffswaffen nehmen und sie gebrauchen, uns und unserem Heilungs-Seelsorgedienst-Empfänger zuliebe. Unsere Angriffswaffen schließen Gebet, das Wort Gottes, den Namen Jesus, das Erlösungswerk Christi am Kreuz, sein Blut, Lobpreis, unsere geistliche Gebetssprache und das Auflegen der Hände ein. Wir können Gott außerdem bitten, Engel zu senden, um den „Erben der Errettung“ zu dienen.¹⁴ Was für ein Arsenal von Waffen wir also zur Verfügung haben!

Wir erwarten viele Siege, während wir unsere Waffen in den Sitzungen der IVBHS von *Restoring the Foundations* einsetzen. Wir erwarten, dass wir bedeutungsvolle Lebensveränderungen sehen, und dass die Ge-

bundenen befreit werden. Unser Auftrag ist es, Gottes Angriffswaffen einzusetzen und die Festungen des Feindes zu entschärfen, zu verwirren und zu zerschlagen sowie den Heilungs-Seelsorgedienst-Empfänger von Belastungen zu befreien.

Eine letzte Bemerkung zu den Waffen, besonders „Gebet“. Gebet kann besser als eine Kommunikationsverbindung mit unserem Oberbefehlshaber und dem geistlichen Raum im Allgemeinen verstanden werden. Im weitesten Sinne schließt Gebet auch „befehlen“, „eine Erklärung abgeben“, „verfügen“, „brechen“, „intervenieren“ und „entlassen“ mit ein. Tatsächlich werden all unsere Waffen, ob für Verteidigung oder Angriff, durch Gebet aktiviert.

Wir wollen diesen Bereich des Buches abschließen mit einem Teil des Psalms 18,¹⁵ einem Psalm von David. Wir ermutigen Sie, sich die Verse 31-51 dieses Psalms zu eigen zu machen, so, als ob Gott dieses Versprechen direkt zu Ihnen als Seinem geistlichen Kämpfer spricht. Mögen Sie befähigt werden, das dämonische Heer zu bezwingen (Feinde, Fremdlinge, Rotte der Gewalttätigen), das sich gegen Sie und den Seelsorgeempfänger richtet.

*Gottes Wege sind vollkommen. Alle Worte des Herrn sind wahr. Allen, die sich zu ihm flüchten, bietet er Schutz. Wer ist Gott außer dem Herrn? Wer ist ein Fels außer Gott? Gott gibt mir Kraft und macht den Weg sicher. Er macht meine Schritte leichtfüßig wie die eines Hirschs und stellt mich hin auf meine Höhen. **Er bereitet mich auf den Kampf vor** und macht mich stark, sodass ich einen bronzenen Bogen spannen kann. **Du gibst mir rettenden Schutz. Deine Hand hält mich** und durch deine Gnade hast du mich stark gemacht. Du ebnest den Weg für meine Füße, damit ich nicht stürze. Ich habe meine Feinde verfolgt und eingeholt, ich gab nicht auf, bis sie besiegt waren. Ich schlug sie, sodass sie nicht mehr aufstehen konnten und mir zu Füßen lagen. **Du hast mir Kraft für den Kampf gegeben** und mir meine Feinde unterworfen. Du schlugst sie in die Flucht, sodass ich alle, die mich hassten, vernichten konnte. Sie schrien um Hilfe, doch niemand kam, um sie zu retten. Sie schrien zum Herrn, doch er antwortete ihnen nicht. Ich zermalmte sie fein wie Staub, den der Wind verweht, und kehrte sie weg, wie Schmutz von der Straße. Du hast mir den Sieg über meine Herausfor-*

*derer geschenkt und mich zum Herrscher über Völker gesetzt, ein Volk, das ich nicht einmal kenne, dient mir. Sobald es nur von mir hört, gehorcht es mir. Fremde Menschen unterwerfen sich mir. Sie verlieren allen Mut und kommen zitternd aus ihren Festungen. Der Herr lebt! Ich preise ihn. Er ist mein Fels! Ich will den Herrn meines Heils erheben! Er ist der Gott, der denen vergilt, die mir Böses wollen. Er unterwirft mir die Völker und **rettet mich vor meinen Feinden**. Du bringst mich an einen sicheren Ort und entziehst mich dem Zugriff meiner Feinde. Du befreiest mich aus der Gewalt meiner Gegner. Dafür, Herr, will ich dich preisen unter den Völkern und deinem Namen Loblieder singen. Du hast deinem König **große Siege** geschenkt und Gnade erwiesen David, deinem Gesalbten, und seinen Nachkommen bis in alle Ewigkeit.*

Psalms 18;31-51

C. Sandys Geschichte:

Wer ist diese Frau? Was hat sie getan?

Wir wollen Ihnen einen wunderbaren Bericht weitergeben, wie Gott Seine Wahrheiten benutzt hat, die die Grundlage der IVBHS von *Restoring the Foundations* bilden, um eine sehr verletzte Frau von ihrem Weg zum Untergang zu erretten. Wir werden sie Sandy¹⁶ nennen. Unseren ersten Kontakt mit Sandy und ihrem Mann hatten wir in einer Gemeinde, wo wir uns mit den Ältesten und einigen Ehepaaren trafen. Sie sollten geschult und ausgerüstet werden, um den Heilungs-Seelsorgedienst nach Restoring the Foundations auszuüben.¹⁷ Mittleren Alters, gut gekleidet und angesehen, schienen sie und ihr Mann uns im wahrsten Sinne des Wortes ganz „normal“ zu sein. Über die Jahre hatten sie der Gemeinde gut gedient, mit viel Ehre und Achtung als Älteste. Als starke Lehrerin des Wortes war Sandy darüberhinaus Leiterin des Seelsorgedienstes der Gemeinde – bis „all das“ herausgekommen war.

Sie waren verständlicherweise vorsichtig und zurückhaltend, als wir einander vorgestellt wurden. Warum sollten sie auch nicht? Wir waren schließlich auch gekommen um ihre „Wiederhersteller“ zu sein, diejenigen, durch die Gott ihnen Heilung bringen sollte (wenigstens den Anfang davon). Sie fragten sich, ob Sie uns wirklich vertrauen könnten; ob wir

ihnen wirklich durch und aus der Verwüstung helfen könnten. Wir erfuhren später, dass Sandy überhaupt nicht sicher war, ob ihr geholfen werden könne. Sie lebte mit der Angst und der Qual, dass sie vielleicht „zu weit“ gegangen war. Hatte sie die „unverzeihliche“ Sünde begangen? Konnte Gott wirklich für sie „da sein“ trotz allem, was sie getan hatte? Oder noch schlimmer; vielleicht war sie von Natur aus „zu fehlerhaft, zu schlecht“ und außerhalb der Möglichkeiten Gottes zur Wiederherstellung.

Auch wir fragten uns: „Hatten wir uns (wieder) in etwas hineingebracht, das zu groß für uns war? Konnte Gott uns in dieser Situation wirklich brauchen? Würden wir wirklich die Wurzel(n) der Sünde entdecken und die offenen Türen bloßstellen, durch die der Feind eingetreten war? Konnten wir Satans rechtmäßige Zugänge aus dem Weg räumen und die Türen schließen? Konnten wir helfen, einen Weg zu bereiten für Gottes Wiederherstellung und Heilung?“

Wir wussten es nicht sicher, aber wir kannten unseren Gott, und dass Sein Erbarmen „jeden Morgen neu ist“. Unzählige Male war Er schon für uns „durchgedrungen“, wenn wir wieder außerhalb unserer Erfahrung und dem Grad unseres Fachwissens operierten. Wir wussten, dass Sein Wunsch, Seine Leute zu heilen, viel größer war als unserer. Als wir sie besuchten, begann Sandy sich sichtbar zu entspannen. Wir merkten bald, dass sie uns akzeptiert hatte und sich in den *RTF* Prozess einordnen würde.

Erste Heilungs-Seelsorgedienst-Sitzung

Als wir uns am ersten Morgen mit Sandy trafen, war es klar, dass dieser Fall nicht in das übliche Raster des *Restoring the Foundations* Heilungsdienstes fallen würde. Wie wir gelernt hatten zu erwarten (und zu ersehnen), würden wir wieder dem Heiligen Geist vertrauen müssen, um die verschiedenen Elemente der IVBHS auf eine Art zusammenzubringen, dass Sandys Heilung zustande käme. (Eigentlich wollen wir es gar nicht anders. Die einzige erstrebenswerte Heilung muss vom Herrn und unter Seiner Führung kommen.)

Nach der Startphase¹⁸ begannen wir mit dem Zusammentragen von Informationen über Sandy. Wir wollten mehr erfahren über ihr momentanes Leben, die „Sünde“, die sie und ihre Gemeinde veranlasst hatte, uns einzuladen, um ihr (und anderen) zu dienen, ihre Vorfahren, ihre Familie, ihre Jahre des Erwachsenwerdens, ihre Erfolge und Niederlagen. Wir wollten alles von ihr wissen, vor allem die Dinge, die uns ein Verständnis

geben würden, wie sie in die derzeitige Situation gekommen war. Wir wollten ihr zuhören und gleichzeitig auf die Erläuterungen des Heiligen Geistes achten und was Er aufleuchten lassen würde, in dem, was sie sagte.

Um Ihnen die vielen Stunden des Dienstes zu ersparen, in welchen wir Informationen über Sandy erhielten, zeigen wir im Folgenden mehrere „Haupt-Fäden“ auf, die durch die „Fabrik“ ihres Lebens verliefen. Später dann, in den Kapiteln der vier Dienstbereiche, werden wir darlegen, wie der Heilige Geist uns führte, um mit diesen „Fäden“ zu handeln. Es war faszinierend und ungemein aufregend, dem Heiligen Geist zuzusehen, wie Er die Komplexität ihrer Situation entwirrte und uns dann eine Strategie gab, die den Feind durcheinanderbrachte und bezwang und letztlich den Sieg brachte.

Wichtige zusätzliche Bemerkung

Die Tiefe der Verwundung und Gebundenheit von Sandy waren viel größer, als wir sie üblicherweise im Leib Christi vorfinden. Sie war nicht die „typische“ Leiterin oder das „typische“ Gemeindeglied, denen *RTF* Laienseelsorger üblicherweise dienen. Wie Sie sehen werden, brauchte die Schwere der dämonischen Festungen und die Intensität der Lügen, die sie glaubte, nebst den Seelen/Geist Verletzungen, mehr Sitzungen als die üblichen fünf des gründlichen Seelsorgedienstes.¹⁹ Darum, lieber Leser, liebe Leserin, lesen Sie Sandys Geschichte nicht mit dem Gedanken, dass dies ein „üblicher“ *RTF* Heilungs-Seelsorgedienst ist. Es ist ein „erweitertes“ Format. Lesen Sie sie bitte vielmehr unter dem Aspekt, die Lektionen zu lernen, die Gott Sie lehren möchte, damit Sie besser ausgerüstet sind für den Dienst an denen, die Gott Ihnen sendet. Außerdem lesen Sie es, um sich mit uns über Gottes wunderbare Barmherzigkeit, Kraft und Gnade zu freuen, dass er solche Freiheit und Heilung einem Seiner Kinder schenkte und uns erlaubte, daran teilzuhaben. Er macht heutzutage wahrlich erstaunliche Dinge auf der Erde!

Ihre Sünde

Was hatte Sandys Leben zum Stillstand gebracht und ihren Dienst als vielgeliebte Seelsorgerin und Bibellehrerin gestoppt? Es war eine schockierende Affäre. Mit überragendem Mut hatte sie sich vor ihre Freunde in der Gemeinde gestellt und ihre achtjährige Affäre mit dem Pastor der Gemeinde bekannt. Wenn man auf einer Richter-Skala den Zustand der persönlichen Verwüstung von Sandy hätte ablesen können, wäre der

Wert eine „8“ gewesen – und der der Gemeinde eine „7,5“. Die Enthüllung der Affäre hatte ein „Glaubens“-Beben ausgelöst, das fast nichts stehen ließ in der Gemeinde, denn Sandys Eingeständnis entblößte die Täuschung über den Rücktritt des Pastors wegen „Ermüdung“ mehrere Monate zuvor.

Erfüllt mit Kummer und Selbsthass, realisierte Sandy nun, wie ihre Sünde genau jene Leute erschütterte, die sie acht Jahre lang geholfen hatte zu umsorgen.

Hauptsächliche Ursachen

Es wurde bald klar, dass Sandy Jahre der Täuschung und ein von Angst bestimmtes Leben hinter sich hatte. Wir hatten mit ineinandergreifenden, komplizierten Problem-Bereichen zu tun, die auch viel okkulte Beteiligung im Familienhintergrund mit einschlossen. In unseren Jahren des *RTF* Seelsorgedienstes hatten wir gelernt, dass, wenn Symptome von *Kontrolle*, *Täuschung*, *Angst*, *sexueller Sünde* und *Gebrechen* vorhanden sind, meistens ein okkultes Hintergrund irgendwo in der Familienlinie vorhanden ist. Sandy wies alle diese fünf Merkmale auf – Volltreffer!

Es stellte sich heraus, dass die grundlegende Wunde Verlassenheit war. Das war die Haupttür, durch die alles andere in ihr Leben treten und sich etablieren konnte. Es war die Grundlage für viele andere Festungen und Belastungen.

Verlassenheit war die gegebene Gelegenheit von Anfang an. Sandy war kein gewolltes Kind. Ihre jungen Eltern kämpften mit finanziellen Schwierigkeiten und hatten schon zwei Kinder. Diese Spannung verursachte viel Streit in der Familie. Während sie noch im Mutterleib war, wurde Sandy von beiden Elternteilen wesentlich „verlassen“. Ihre Mutter hatte kein Mädchen gewollt. Auch wenn ihre Mutter sie schlussendlich noch vergötterte, war der Schaden in Sandy bereits angerichtet.

In den früheren Jahren war Sandys Vater sehr oft weg von zuhause. Er wurde grundsätzlich zu einem *abwesenden Vater*.

Auch die Angst fesselte das junge Kind schon früh. Das Okkulte begann schnell Angst und Schrecken zu gebrauchen, um sich Sandy zu unterwerfen. Als kleines Mädchen erlebte sie spät nachts oft eine „Gegenwart“ an der Tür ihres Schlafzimmers. „Ich bringe dich um, wenn du dich bewegst“, bedrohte sie die böse Stimme. Der Klang unheimlicher Musik, der scheinbar aus der Gemeinde auf der anderen Straßenseite kam, trug weiter zu ihrer Angst bei. In ihrem Bett liegend, gelähmt vor Angst, fragte sich Sandy, ob sie wohl die Nacht überleben würde.

Sandys Gefühl des Verlassenseins in Verbindung mit den Lügen, die die Dämonen flüsternten, ließ sie schon früh zu dem Schluss kommen, Sie müsse ein „böses“ Mädchen sein. Es war „offensichtlich“, da niemand mit ihr zusammen sein wollte, und sie all die schrecklichen Dinge erlebte. Dass sie selbst glaubte, sie sei „böse“, bewegte Sandy zusätzlich dazu, sich in einem „trügerischen, geheimen Leben“ zu bewegen. Schon im Alter von sechs Jahren fühlte sie sich isoliert und alleine, da niemand da war, der ihr helfen konnte.

Sehr oft nachts alleine gelassen, lag Sandy für Stunden auf dem Boden in der Mitte des Hauses. Sie wählte diesen Ort, damit niemand sie sehen konnte, wenn jemand durchs Fenster hereinschauen würde. Da sie sich zu verlassen fühlte und zu ängstlich war, erzählte sie ihren Eltern nichts. Sie gab sich die Schuld und dachte: „Ich bin dumm, ängstlich zu sein“. Daraus resultierte ein Doppelleben, in dem sie äußerlich ganz in Ordnung und glücklich schien, innerlich aber ängstlich, verlassen und isoliert war und sich einfach „schlecht“ fühlte. Zwischen sechs und zehn Jahren wurde die Angst noch lähmender.

Wie viele kleine Mädchen arbeitete Sandy hart, um die Aufmerksamkeit ihres Vaters zu erhalten, wenn er zuhause war. In ihren frühen Jahren war sie damit erfolgreich, und sie genoss es, „Papas kleines Mädchen“ zu sein. Zwischen acht und zwölf Jahren stand sie mit ihrem Vater oft auf der Bühne. Er war sehr stolz auf sie. Die Dinge änderten sich jedoch, als sie sich den Teenagerjahren näherte. Sandy wurde in dieser Zeit etwas ungeschickt. Einmal zum Beispiel, als sie sogar ihre Zeilen in einem Stück vergaß, überkam sie Panik. Nach diesem traumatischen Ereignis hatte sie ihren speziellen Platz als „Papas kleines Mädchen“ verloren.

Viele dieser frühen Erlebnisse bestärkten ihre Ansicht entscheidend, sie sei einfach „eine schlechte Person“.

Im Alter von zwölf Jahren, bei einem Lagertreffen, wurde sie von ihrer Mutter verlassen (d. h. sie schützte sie nicht und setzte sie einer Gefahr aus), die sie mit einem Evangelisten (geistliche Autorität) allein zusammensein ließ. Beim ersten Kontakt bat er sie, ihm in die Augen zu schauen. Überrascht von seiner hypnotischen Kraft, die hier okkulte Kontrolle war, wurde Sandy hilflos und konnte nicht widerstehen. Jedesmal wenn dies passierte, war sie ihm ganz hörig und tat alles, was er ihr vorschlug. Zuerst besuchte ihre Mutter den Evangelisten alleine, aber später bat er sie, doch ihre Tochter mitzubringen. Er zog sie beide in „Gebete“ und andere Aktivitäten hinein, aus der sie mit Gefühlen von enormer Scham, Verlegenheit und Erniedrigung hervorgingen. Einmal mehr wurde bestä-

tigt, dass Sandy „schlecht“ sein musste. Schließlich würden ihr solche Dinge nicht passieren, wenn sie normal wäre. Zu ihrer Verwirrung trug bei, dass sie es trotz aller negativen Gefühle mochte, weil sie Aufmerksamkeit erhielt. Von diesem Mann gebraucht zu werden, ließ sie sich als etwas Besonderes fühlen.

Nach zwei Sommern, während derer sie von dem Evangelisten verzaubert wurde, wurde sie von ihm verlassen, als er ihrer Mutter sagte, dass sie nun ihre Tochter nicht mehr mitbringen solle. Während sie einerseits erleichtert war, nicht mehr dieser Kontrolle ausgesetzt zu sein, fühlte sie sich andererseits einmal mehr auch verlassen und abgelehnt. Dies war die erste von drei Zurückweisungen, die sie durch geistliche Autoritäten erlebte, nachdem sie von jedem von ihnen gebraucht wurde.

In der sechsten Klasse (ca. 11-jährig) hatte Sandy eine spezielle Beziehung mit einem Jungen, der sie gern hatte. Nachdem ihre eifersüchtigen Freundinnen sie überredet hatten, ihn abzuweisen, liefen sie ihm selbst nach. Diese Erfahrung verstärkte Sandys Empfindung von Zurückweisung und Verrat. Der junge Mann wurde später ein hervorragender Arzt mit einer ausgewogenen Persönlichkeit. Für Jahre bedauerte Sandy ihren Entschluss und sie überlegte sich all die „Was-Wäre-Wenn's“ dieser traumatischen Begebenheit. Einmal mehr schloss sie daraus, sie sei die Schuldige. Wenn ihre Freundinnen sie so einfach betrügen konnten, musste sie einfach „schlecht“ sein. Vielleicht verdiente sie es, die Gelegenheit für eine vortreffliche Ehe verpasst zu haben.

In ihren späteren Teenagerjahren erlebte Sandy noch ein Verlassenwerden durch ihre beiden älteren Brüder, die aufs College gingen. Einer der Brüder hatte sie besonders beschützt. Bei seiner Abreise fühlte sie sich verletzbar, ungeschützt und zurückgelassen.

Als Sandy selbst mit dem College begann, hatte sie eine interessante Zweiteilung in Bezug auf Kontrolle. Einerseits ließ sie sich leicht durch Autoritätsfiguren, Partner oder andere wichtige Freunde dominieren. Sie war und machte alles für sie, um ihre Annahme und Anerkennung zu erhalten. Wenn okkulte Kräfte im Spiel waren, war sie vollends passiv, während sie kontrolliert wurde.

Wenn sie jedoch die Kontrolle hatte, zeigte sie einen starken Willen und war bestimmend. Da es einige kontrollierende Menschen in ihrer Familie gab, war sie es gewohnt, kontrollierend zu sein. Sie war eine „Überlebende“. Sie war entschlossen, sich gegen die Bloßstellung ihres „schlechten“ Selbst und daraus folgende Verletzungen und Schmerzen zu schützen.

Sandy rauchte und lebte in den üblichen „College-Sünden“, doch interessanterweise wechselte sie nicht häufig den Partner. Dies zeigte, dass die sexuelle Sünde nicht ihre Hauptfestung war, dass diese aber durch andere (dämonische) Festungen benutzt wurde.

Während der High School sahen sie die anderen als beliebt, lustig, aufgeschlossen und als gute Freundin an. Sandy selbst sah sich jedoch als distanziert von allen anderen. Sie hatte ihr „wahres Ich“ vor ihren Freunden zu *verstecken* gelernt (da sie sich als „*schlecht*“ betrachtete). Wie sie es ausdrückte: „Ich bin innerlich unrein, also muss ich äußerlich gut dastehen.“ Ein Jahr nach dem College heiratete Sandy. Ihr Ehemann *verließ* Sandy aber *emotional* und vergrößerte die Trennung noch dadurch, dass er ihre ältere Tochter ständig kritisierte und verbal missbrauchte.

Sandy hatte große *Angst* vor anderer Leute *Ärger* und *Zornausbrüchen*. Ihr Vater hatte sie in einem Zornausbruch einmal beinahe geschlagen, schlug dann aber ihren Bruder. Diese *Angst vor Zorn*, der auf sie gerichtet war, brachte Sandy mit in ihre Ehe und sie vergrößerte die Kluft zwischen ihr und ihrem Mann.

Auch als sie erwachsen wurde lebte sie weiter ihr *Doppelleben*, um ihre tiefen inneren Verletzungen und Enttäuschungen zu verstecken; äußerlich ließ sie sich aber nichts anmerken.

Während der acht Jahre des Ehebruchs mit dem geistlichen Leiter (ihrem Pastor), setzte sie ihr *Doppelleben* fort. Dieses Verhaltensmuster war jetzt normal für sie. Sie *glaubte* sogar, Gott wolle, dass sie Ehebruch beging, um dem Mann zu Selbstwert zu verhelfen und schließlich zu seiner Heilung beizutragen. Wie ihre bisherigen Verführer, hatte auch dieser Pastor hypnotische Augen, denen sie sich außerstande fühlte zu widerstehen. Interessanterweise berichtete Sandy: „Jedes Mal, wenn ich bei ihm war, glaubte ich wirklich, dass es das letzte Mal sei“.

Zwei Jahre vor dem Ende der Affäre gab Gott Sandy eine Offenbarung – einschließlich gezielter Fragen und Bibelstellen – die sie anwies, ein öffentliches Bekenntnis abzulegen. Sie schrieb die Offenbarung auf und zeigte sie sogar ihrem Pastor, der darüber bloß lachte. Der „Griff“, den ihre Festungen hatten, war so stark, dass sie unfähig war, frei zu kommen. Deshalb machte sie weiter mit ihrer Sünde.

Am Ende verließ ihr Pastor sie wegen einer anderen Frau. Er ließ Sandy zurück mit dem *Gefühl*, *ausrangiert*, *verraten* und *gebraucht* worden zu sein.

Es könnte noch sehr viel mehr von Sandys Geschichte erzählt werden, aber dies sollte genügen, um einen Überblick zu geben über einige

Schlüssel-Themen und Satans „Rauben, Morden und Zerstören“²⁰ in ihrem Leben. Wir haben durch das ganze Buch hindurch weitere Teile von Sandys Geschichte eingeflochten, um zu zeigen, wie Gott die IVBHS gebrauchte, um Befreiung und Heilung in jeden der vier Problem-Bereiche zu bringen. Wenn Sie nicht damit warten möchten, die Geschichte von Sandy weiterzulesen, können Sie die Seitenzahl der anderen Teile von „Sandys Geschichte“ im Inhaltsverzeichnis ausmachen.

D. Was erwartet Sie nachfolgend?

Die folgenden fünf Kapitel enthalten das „Fleisch“ der IVBHS. Nach einem Blick auf das Thema Vergebung werden wir die vier Problem-Bereiche detailliert beschreiben. Die Reihenfolge wird dieselbe sein, wie sie üblicherweise im Heilungs-Seelsorgedienst-Prozess behandelt werden; es wird auf einen „Höhepunkt“ hingearbeitet beim Zurückgewinnen des gesetzmäßigen Anspruchs, der dem Feind gegeben wurde.

Zuerst gewinnen wir unseren gesetzmäßigen Anspruch zurück, der abgetreten wurde durch die Missetaten der über die Generationen hindurch „heimgesuchten“ Vorfahren. Dann entwurzeln wir das ungöttliche Denken, das mit dem Feind übereinstimmt. Wir wollen es ersetzen mit Gottes Sicht der Dinge, indem wir die ungöttlichen Glaubensinhalte durch göttliche Glaubensinhalte ersetzen. Im dritten Bereich werden die „gebrochenen Herzen“ wiederhergestellt, indem wir das „Auf den Herrn warten – „Hörendes Gebet“ praktizieren – damit Gott die Verletzungen von Seele und Geist heilen kann. Durch das Aufdecken und Bekennen der zugehörigen Sünden wird noch mehr Land vom Feind zurückerobert. Schließlich sind wir dann bereit, die Dämonen zu vertreiben, die alle Arten des vorerwähnten gesetzmäßigen Anspruchs für die dämonische Belastung genutzt und unser „Land“ besetzt hatten. Dies ist normalerweise einfach, nachdem die ersten drei Problem-Bereiche vollständig bearbeitet wurden. Jedes dieser Kapitel über die vier Problem-Bereiche enthält am Ende eine detaillierte Liste von Heilungs-Seelsorgedienst-Schritten. Sie können diese verwenden, um in Zusammenarbeit mit dem Heiligen Geist noch mehr Heilung in Ihrem Leben zu erhalten.

Das letzte Kapitel „Frei werden und frei bleiben“, beinhaltet zwei „Anwendungen“ der IVBHS. „Seelenverbindungen, die Verbindung die bindet“ ist ein Schlüssel-Konzept und behandelt ein weit verbreitetes Problem. „Dämonische Festungen“ zeigt, wie die vier Problem-Bereiche

manchmal in einer dämonischen Struktur auftreten, wozu folglich die IVBHS benötigt wird, um Befreiung zu bringen. Außerdem ist Sandys Geschichte aktualisiert, indem wir beschreiben, wie es ihr seit dem erhaltenen Seelsorgedienst geht. Wir beenden das Buch mit einigen abschließenden Bemerkungen, um die Frage zu beantworten: „Wie gehe ich weiter?“.

Jedes der sieben Kapitel endet mit einem Abschnitt unter dem Titel „Denkanstöße“. Fragen, die Ihnen helfen sollen, ein tieferes Verständnis zu erhalten und verschiedene Aspekte der IVBHS zu erkennen.

Auch einen Anhang haben wir in das Buch aufgenommen. Er beinhaltet eine Liste „Offene Türen der Vorfahren“, die Sie als Ausgangspunkt für Ihren persönlichen Heilungs-Seelsorgedienst verwenden können.

Am Ende des Buches finden Sie außerdem Informationen, wie Sie *Restoring the Foundations* kontaktieren können, um sich über weitere Ressourcen und Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren, die Ihnen in Ihrem Glaubensleben oder in Ihrem Dienst für andere helfen können. Wir hoffen, dass Sie von diesem Buch über die IVBHS sehr profitieren werden. Wir wünschen uns, dass es ein Segen für Sie ist. Unser Gebet ist es, dass Sie viel mehr erfahren über Gottes Vorsorge für uns und wie wir sie für uns selbst und andere erhalten können. Wir beten auch, dass der Heilige Geist Ihnen dienen wird, während Sie diese Seiten lesen und studieren.

E. Denkanstöße

1. Haben Sie körperliche oder geistliche Wunden oder verletzte Beziehungen in Ihrem Leben?
2. Was ist Gottes Bestimmung für Ihr Leben?
3. Was halten Sie von der Idee, dass alle Christen mit den gleichen vier Problem-Bereichen ringen?
4. Welches sind die drei Wege, wie Ihre Beziehung mit anderen verbessert werden kann?

5. Haben Sie auch schon eine vorübergehende Heilung oder einen geistlichen Sieg erlebt? Wenn ja, beschreiben Sie es bitte. Haben Sie diesen geistlichen Sieg festgehalten?
6. Können Sie erkennen, warum Satan ein Interesse hätte, Christen daran zu hindern, Hilfe zu suchen und, in Gottes Reihen mitzukämpfen? Was würde Satan wollen, dass sie mit dem Dienst von Restoring the Foundations tun?
7. Erklären Sie bitte die IVBHS von *Restoring the Foundations*. Erklären Sie, wie er sich von anderen Diensten unterscheidet, die Sie kennen?
8. Wünschen Sie sich eine nähere Beziehung mit Gott? Was haben Sie in letzter Zeit getan, dass dies geschehen kann?